

Inhalt

Vorworte zur 9. und 6. Auflage	5
Inhaltsverzeichnis	9
Verzeichnis der Abkürzungen.	21
A. Grundlagen der Bilanzierung	25
I. Bilanz und Bilanzierung	25
II. Bilanzarten nach Handels- und Steuerrecht	30
1. Bilanzarten nach Handelsrecht	31
2. Bilanzarten nach Steuerrecht	34
III. Zwecke und Ziele der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht	37
1. Handels- und Steuerbilanzen im interessenpluralistischen Spannungsfeld	37
a) Die typischen Bilanzinteressen des Gesetzgebers	38
aa) Rechtspolitische Funktionen	38
ab) Wirtschafts-, finanz- und sozialpolitische Funktionen	39
b) Die typischen Bilanzinteressen der Rechnungslegungs- adressaten	40
ba) Die typischen Bilanzinteressen der Eigner	42
bb) Die typischen Bilanzinteressen der Gläubiger	43
bc) Die typischen Bilanzinteressen der Arbeitnehmer	43
bd) Die typischen Bilanzinteressen der Marktpartner	44
be) Die typischen Bilanzinteressen des Fiskus	44
bf) Die typischen Bilanzinteressen der Öffentlichkeit	45
c) Die typischen Bilanzinteressen der Unternehmens- leitung	45
2. Bestimmung der Zwecke der Bilanzierung	47
a) Zwecke der Handelsbilanz.	47
aa) Regelung von Informationsinteressen	48
ab) Regelung von Finanzinteressen.	49
b) Zwecke der Steuerbilanz	51

IV. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung	54
1. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung nach Handelsrecht	54
a) Bilanzierungsvorschriften, die an die Kaufmannseigen- schaft anknüpfen	55
b) Bilanzierungsvorschriften, die an bestimmte Rechts- formen und Unternehmensgrößen anknüpfen	57
ba) Bilanzierungsvorschriften für Personen- unternehmen	58
bb) Bilanzierungsvorschriften für Kapital- gesellschaften	59
bba) Besondere Bilanzierungsvorschriften für Aktiengesellschaften	62
bbb) Besondere Bilanzierungsvorschriften für KGaA	62
bbc) Besondere Bilanzierungsvorschriften für GmbH	63
bc) Besondere Bilanzierungsvorschriften für Genossen- schaften	63
bd) Beabsichtigte Einbeziehung bestimmter haftungs- begrenzter Personenhandelsgesellschaften	64
c) Bilanzierungsvorschriften, die an bestimmte Unter- nehmensgegenstände anknüpfen	66
d) Überblick des Pflichtenumfanges der Rechnungslegung	66
e) Publizitätspolitische Ausweichreaktionen	67
2. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung nach Steuerrecht	71
a) Allgemeine Vorschriften zur steuerlichen Bilanzierung	71
b) Steuerrechtliche Bilanzierungsvorschriften für natürliche Personen	72
c) Steuerrechtliche Bilanzierungsvorschriften für Personenhandelsgesellschaften	76
d) Steuerrechtliche Bilanzierungsvorschriften für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	80
V. Die Folgen der Verletzung von Bilanzierungsnormen	82
1. Bilanzierungsverstöße	82
2. Die Folgen der Verletzung handelsrechtlicher Bilanzierungsnormen	83
a) Folgen für alle Bilanzierenden	83
b) Zusätzliche Folgen für Kapitalgesellschaften	86

3. Die Folgen der Verletzung steuerrechtlicher Bilanzierungsvorschriften.	91
VI. Bilanzrecht und Bilanztheorien	95
1. Die Bedeutung von Bilanztheorien	95
2. Grundzüge einiger Bilanzauffassungen	98
a) Statische Bilanzauffassungen	98
b) Dynamische Bilanzauffassungen	98
c) Organische Bilanzauffassung	99
d) Neuere Bilanzauffassungen	100
3. Bilanztheoretische Würdigung der Handelsbilanz.	101
4. Bilanztheoretische Würdigung der Steuerbilanz	103
B. Prinzipien der Bilanzierung	106
I. Allgemeines und Überblick	106
II. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	107
1. Allgemeines zu den GoB	107
a) Begriff und Umfang der GoB	107
b) Die Rechtsnatur und Ermittlung der GoB	110
c) Einteilung der GoB	116
2. Grundsätze zeitgerechter Bilanzierung	116
a) Der Grundsatz zeitgerechter Bilanzaufstellung (Aufstellungsprinzip)	116
b) Das Stichtagsprinzip	118
c) Das Periodisierungsprinzip	121
d) Das Erhellungsprinzip.	121
3. Das Nominalwertprinzip und seine bilanziellen Ausprägungen	124
a) Das Nominalwertprinzip	124
b) Das Prinzip nomineller Kapitalerhaltung	124
c) Das Anschaffungs-/Herstellungskostenprinzip	125
4. Der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Fortführungsprinzip).	125
5. Die Ausweisgrundsätze (Transparenzprinzipien)	127
a) Der Grundsatz der Bilanzklarheit	127
b) Der Grundsatz der Übersichtlichkeit	129
6. Die Einzelabbildungsgrundsätze	129
a) Bedeutung der Einzelabbildungsgrundsätze	129
b) Der Grundsatz der Einzelbilanzierung.	130

c)	Der Grundsatz der Einzelbewertung	131
d)	Der Grundsatz des Einzelausweises (Saldierungsverbot)	132
7.	Der Grundsatz der Bilanzwahrheit	133
a)	Allgemeines	133
b)	Der Grundsatz der Richtigkeit (insbes. der Vollständigkeit)	134
c)	Der Grundsatz der Wahrhaftigkeit (Willkürfreiheit)	135
8.	Die Grundsätze des Bilanzenzusammenhanges (Bilanzkontinuität)	136
a)	Der Grundsatz der Bilanzidentität	137
b)	Die Grundsätze der Bilanzenkontinuität	139
ba)	Der Grundsatz formeller Bilanzenkontinuität	139
bb)	Die Grundsätze materieller Bilanzenkontinuität	140
bba)	Der Grundsatz der Ansatzkontinuität	140
bbb)	Der Grundsatz der Bewertungs(methoden-)kontinuität	141
bbc)	Der Grundsatz des Wertzusammenhanges	142
9.	Das Vorsichtsprinzip und seine Ausprägungen	143
a)	Das allgemeine Vorsichtsprinzip	143
b)	Das Prinzip der Vorsicht i. e. S.	145
c)	Das Realisationsprinzip	147
d)	Das Imparitätsprinzip	150
e)	Das Niederstwertprinzip	150
f)	Das Höchstwertprinzip	151
10.	Wirtschaftlichkeitsgrundsätze	152
a)	Der Grundsatz wirtschaftlicher Zugehörigkeit	152
b)	Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (Wesentlichkeit)	152
c)	Der Grundsatz des Nichtausweises schwebender Geschäfte	154
III.	Besondere handelsrechtliche Grundsätze	155
1.	Das Prinzip privatrechtlicher Gestaltungsfreiheit	155
2.	Das Prinzip der Darstellung der tatsächlichen Lageverhältnisse	156
3.	Das Prinzip der Steuervorteilswahrung	157
IV.	Besondere steuerrechtliche Grundsätze	158
1.	Der Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und seine Bedeutung für die steuerliche Bilanzierung	158
2.	Der Grundsatz der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit und seine Bedeutung für die steuerliche Bilanzierung	159

3.	Der Grundsatz der Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung und seine Bedeutung für die steuerliche Bilanzierung	160
4.	Das Trennungsprinzip	161
5.	Der Grundsatz periodengerechter Gewinnermittlung	162
6.	Die Grundsätze der Maßgeblichkeit	162
	a) Allgemeines	162
	b) Das Maßgeblichkeitsprinzip	164
	ba) Entstehungsgeschichte, Zweck und rechtliche Verankerung	164
	bb) Voraussetzungen des Maßgeblichkeitsprinzips	165
	bc) Begrenzungen des Maßgeblichkeitsprinzips	166
	bd) Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips bei handelsrechtlichen Bilanzierungsgeboten und Bilanzierungsverboten	167
	be) Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips bei handelsrechtlichen Bilanzierungswahlrechten	168
	bf) Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips für die Bewertung	169
	bg) Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips bei handelsrechtlichen Bewertungswahlrechten	170
	c) Der Grundsatz umgekehrter Maßgeblichkeit	171
	ca) Entstehungsgeschichte, Zweck und rechtliche Verankerung	171
	cb) Voraussetzungen, Inhalt und Bedeutung des Prinzips umgekehrter Maßgeblichkeit	172
	cc) Begrenzungen des Grundsatzes umgekehrter Maßgeblichkeit	173
C.	Der Bilanzansatz dem Grunde nach	176
	I. Stufen der Entscheidung über den Ansatz dem Grunde nach	176
	II. Kriterien abstrakter Bilanzierungsfähigkeit	176
	1. Handelsrechtliche Kriterien abstrakter Bilanzierungsfähigkeit	178
	a) Vermögensgegenstände	178
	b) Eigenkapital	181
	c) Schulden	181
	d) Posten der Rechnungsabgrenzung	182
	e) Bilanzierungshilfen und Sonderposten	183

2.	Steuerrechtliche Kriterien abstrakter Bilanzierungsfähigkeit	184
a)	Positive (aktive) Wirtschaftsgüter	184
b)	Negative (passive) Wirtschaftsgüter	187
c)	Posten der Rechnungsabgrenzung	187
d)	Bilanzierungshilfen und Sonderposten	188
e)	Betriebsvermögen (Eigenkapital)	188
III.	Kriterien konkreter Bilanzierungsfähigkeit im Handels- und Steuerrecht	
1.	Subjektive Zurechenbarkeit	188
2.	Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	188
a)	Bilanzvermögen bei Einzelkaufleuten	194
b)	Bilanzvermögen bei Personenhandelsgesellschaften	194
c)	Bilanzvermögen bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	200
3.	Explizite Bilanzierungsverbote	204
a)	Aufwendungen für die Gründung und Eigenkapitalbeschaffung	205
b)	Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Anlagegüter	205
c)	Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten i. w. S.	206
d)	Forderungen und Verbindlichkeiten bei ausgewogenen schwebenden Geschäften	207
e)	Bestimmte Sonderposten mit Rücklageanteil	207
f)	Bestimmte Rückstellungen	208
g)	Schulden und Lasten, deren Gläubiger nicht benannt wird	210
IV.	Bilanzierungswahlrechte im Handels- und Steuerrecht	
1.	Die einzelnen Bilanzierungswahlrechte	210
a)	Aktivierungswahlrechte	211
aa)	Unentgeltlich erworbene Gegenstände	211
ab)	Kleinwertige und geringwertige Anlagegüter	211
ac)	Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	212
ad)	Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	215
ae)	Darlehensunterschiedsbetrag beim Kreditschuldner	217
af)	Aufwandsberücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorratsvermögen	218
ag)	Aufwandsberücksichtigte Umsatzsteuer auf Anzahlungen auf Vorratsvermögen	219
ah)	Abgrenzungsposten für latente Steuern	220

b)	Passivierungswahlrechte	223
ba)	Sonderposten mit Rücklageanteil bzw. steuerfreie Rücklagen	223
baa)	Allgemeines	223
bab)	Einige wesentliche steuerfreie Rücklagen	226
bb)	Bestimmte Pensionsrückstellungen.	229
bc)	Bestimmte Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.	231
bd)	Allgemeine Aufwandsrückstellung	232
c)	Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte	233
ca)	Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen	233
cb)	Geringfügige und wiederkehrende Posten der Rechnungsabgrenzung	233
cc)	Ausgleichsposten für Entstrickungserfolge	234
2.	Die Bedeutung der Bilanzierungswahlrechte	234
V.	Bilanzierungsgebote im Handels- und Steuerrecht	237
1.	Aktivierungspflichten	237
a)	Ausstehende Einlagen	237
b)	Anlagevermögen	238
ba)	Immaterielles Vermögen	238
bb)	Sachanlagen	239
bc)	Finanzanlagen	241
c)	Umlaufvermögen	241
ca)	Vorräte	242
cb)	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Wirtschaftsgüter	242
cc)	Wertpapiere	243
cd)	Flüssige Mittel (Zahlungsmittel)	243
d)	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	243
e)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	245
2.	Passivierungspflichten	245
a)	Eigenkapital	245
aa)	Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	246
ab)	Eigenkapital bei Personenunternehmen	248
b)	Rückstellungen	250
ba)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.	250
bb)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.	253

bc)	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, die kurzfristig nachgeholt werden	255
bd)	Rückstellungen für Abraumbeseitigungen, die im folgenden Geschäftsjahr nachgeholt werden	255
be)	Rückstellungen für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden	255
c)	Verbindlichkeiten	255
d)	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	257
D.	Der Bilanzansatz der Höhe nach.	258
I.	Grundsätzliche Vorgehensweise und Probleme der Bewertung.	258
1.	Grundverständnis der Bewertung	258
2.	Bewertungsvorgang.	258
3.	Währungsprobleme bei der Bewertung	259
4.	Geldwertprobleme bei der Bewertung	261
5.	Schätzungsprobleme bei der Bewertung.	262
6.	Stille Reserven als Bewertungsproblem	262
II.	Die Wertkategorien des Handels- und Steuerrechts	263
1.	Handels- und steuerbilanzrechtliche Wertbegriffe	263
a)	Anschaffungskosten	263
aa)	Anschaffungskosten im Handelsbilanzrecht	264
ab)	Anschaffungskosten im Steuerbilanzrecht	266
b)	Herstellungskosten	269
ba)	Herstellungskosten in der Betriebsabrechnung	269
bb)	Herstellungskosten im Handelsbilanzrecht	270
bc)	Herstellungskosten im Steuerbilanzrecht.	272
c)	Buchwert	276
d)	Erinnerungswert.	276
2.	Spezielle handelsbilanzrechtliche Wertbegriffe	277
a)	Beizulegender Stichtagswert (allgemeiner Zeitwert)	277
aa)	Beizulegender Wert beim Anlagevermögen	277
ab)	Beizulegender Wert beim Umlaufvermögen	278
b)	Wert, der sich aus dem Börsen- oder Marktpreis ergibt (Börsen- oder Marktwert).	280
c)	Der zur Vermeidung künftiger Wertschwankungen notwendige Wert (Schwankungsreservewert)	280
d)	Der Wert nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	281
da)	Der Wert nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bei der Bewertung von Vermögensgegenständen.	282

db)	Der Wert nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bei der Bewertung von Rückstellungen	285
e)	Der Wert, der auf einer nur steuerrechtlichen Abschreibung beruht (Steuerbilanzwert)	286
f)	Nennbetrag	287
g)	Rückzahlungsbetrag	287
h)	Barwert	287
i)	Unterschiedsbetrag	288
ia)	Unterschiedsbetrag beim Geschäfts- und Firmenwert	288
ib)	Unterschiedsbetrag bei Darlehen	288
3.	Spezielle steuerbilanzielle Wertbegriffe	288
a)	Teilwert	288
b)	Gemeiner Wert	292
III.	Die Methoden der Wertermittlung im Handels- und Steuerrecht	294
1.	Allgemeines und Überblick	294
2.	Progressive und retrograde Wertermittlung	294
3.	Einzelbewertung und Sammelbewertung	296
a)	Einzelbewertung	296
b)	Gruppenbewertung	298
c)	Durchschnittsbewertung	299
d)	Verbrauchs-/Veräußerungsfolgeverfahren	301
e)	Festwertverfahren	305
f)	Pauschalbewertung	308
IV.	Wertminderungen und Werterhöhungen im Handels- und Steuerrecht	308
1.	Begriff und Arten der Wertänderungen	308
2.	Abschreibungen und sonstige Wertherabsetzungen	309
a)	Abschreibungsarten	309
b)	Planmäßige Abschreibungen bzw. Absetzungen für Abnutzung und ihre Bestimmungsfaktoren	311
ba)	Die Bedeutung regelmäßiger Abschreibungen	311
bb)	Das Abschreibungsvolumen	312
bc)	Der Abschreibungszeitraum	313
bd)	Die Abschreibungsmethode und ihr Wechsel	316
be)	Der Zeitpunkt der Anschaffung/Herstellung bzw. des Ausscheidens	322
c)	Arten und Voraussetzungen unregelmäßiger Abschreibungen und sonstiger Wertherabsetzungen	323
ca)	Außerplanmäßige Abschreibungen	323

cb)	Steuerrechtliche Abschreibungen	324
cc)	Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung und Teilwertabschreibungen	324
cd)	Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	326
ce)	Sofortabschreibung und sonstige Bewertungs- freiheiten	328
3.	Zuschreibungen (Wertaufholungen) im Handels- und Steuerrecht	329
a)	Zuschreibungen und Zuschreibungsarten	329
b)	Zuschreibungspflichten und -wahlrechte	332
ba)	Zuschreibungen bei Nichtkapitalgesellschaften	332
bb)	Zuschreibungen bei Kapitalgesellschaften	333
c)	Höhe der Zuschreibungen	335
	Besonderheiten der Bewertung einzelner Bilanzpositionen im Handels- und Steuerrecht	336
1.	Bewertungsbesonderheiten bei Aktiva	336
a)	Ausstehende Einlagen	336
b)	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	337
c)	Immaterielles Vermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	337
d)	Geschäfts- oder Firmenwert	337
e)	Sachanlagen	339
f)	Finanzanlagen	341
fa)	Finanzanlagen in Anteilsrechten	341
fb)	Finanzanlagen in Gläubigerrechten	341
g)	Vorräte	342
h)	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	343
i)	Wertpapiere des Umlaufvermögens	343
j)	Zahlungsmittel	344
k)	Aktive Rechnungsabgrenzung	344
l)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	344
2.	Bewertungsbesonderheiten bei Passiva	344
a)	Eigenkapital	344
b)	Sonderposten mit Rücklageanteil	344
c)	Rückstellungen	345
ca)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	345
cb)	Pensionsrückstellungen	346
cc)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	349

cd) Rückstellungen für Garantie- und Kulanzleistungen	351
d) Verbindlichkeiten	351
e) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	352
3. Bewertungsbesonderheiten bei aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern	352
VI. Bewertungswahlrechte im Handels- und Steuerrecht	356
E. Der Bilanzansatz dem Ausweis nach.	365
I. Grundsätzliches zum Bilanzausweis	365
II. Grundsätze für den Bilanzausweis	366
1. Allgemeine Grundsätze	366
2. Spezielle Grundsätze für Kapitalgesellschaften	367
a) Darstellungstetigkeit	367
b) Vergleichbarkeit.	367
c) Mitzugehörigkeitsvermerk	368
d) Ergänzung bei mehreren Geschäftszweigen	368
e) Gliederungserweiterung.	368
f) Gliederungsanpassung	369
g) Postenzusammenfassung	369
h) Leerpostenverzicht	369
III. Strukturmerkmale der Bilanzgliederung	369
1. Struktur der vertikalen Bilanzgliederung	369
2. Strukturmerkmale der horizontalen Bilanzgliederung	371
IV. Gliederungsschemata für die Bilanz	371
1. Allgemeine Regelschemata	371
a) Grobformat	371
b) Kleinformat	372
c) Mittelformat.	372
d) Großformat	372
2. Geschäftszweigspezifische Schemata	376
3. Besondere Gliederungsteile.	377
a) Zusätzliche Posten zum gesetzlichen Regelschema	377
b) Anlagenspiegel	378
c) Eigenkapitalspiegel	380
d) SoPo-Spiegel	380
e) Verbindlichkeitspiegel	381
f) Unter-Strich-Ausweis	382
V. Ausweiswahlrechte	383
1. Bedeutung von Ausweiswahlrechten	383
2. Einzelne Ausweiswahlrechte	384

F. Nachträgliche Veränderung der Bilanzansätze nach Handels- und Steuerrecht	387
I. Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	387
II. Nachträgliche Veränderung unzweckmäßiger Bilanzansätze	388
1. Handelsrechtliche Bilanzänderung (i. e. S.)	388
a) Bei Personenunternehmen	388
b) Bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	389
2. Steuerrechtliche Bilanzänderung	389
III. Nachträgliche Veränderung unzulässiger Bilanzansätze	391
1. Handelsrechtliche Bilanzberichtigung	391
a) Allgemeines	391
b) Besonderheiten bei Personenunternehmen	391
c) Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	392
2. Steuerrechtliche Bilanzberichtigung	392
Verzeichnis der Abbildungen	398
Verzeichnis des Schrifttums	401
Verzeichnis der Rechtssprüche und Verwaltungsanweisungen	420
Stichwortverzeichnis	426